

EDITORIAL



Andreas Appenzeller,
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Wie wichtig die Pionierprojekte und das Engagement für erneuerbare Energien der ADEV auch nach dem 30-Jahr-Jubiläum sind, haben die National- und Ständeratswahlen gezeigt: Es ist leider davon auszugehen, dass die neue bürgerliche Mehrheit im Parlament die Energiestrategie 2050 stark verlangsamen, wenn nicht ganz kippen wird. Die Kostendeckende Einspeisevergütung und die Übergangsfinanzierungen der Kantone sind in Gefahr. Insbesondere im Bereich Photovoltaik ist die Wirtschaftlichkeit für neue Anlagen kaum mehr gegeben. Der Eigenverbrauch von Solarstrom ist ein Lichtblick, aber komplizierter in der Umsetzung.

Diese Entwicklung in der Schweiz ist grotesk: Das weltweite jährliche Marktwachstum bei Windkraft lag seit dem Jahr 2000 bei knapp 10%, bei Photovoltaik deutlich darüber und es kann laut den Marktanalysen von Bloomberg und IHS für Photovoltaik von einem jährlichen Marktwachstum von 10% oder mehr in den kommenden Jahren ausgegangen werden. Die Schweiz muss hier die gesetzlichen Rahmenbedingungen verbessern und nicht blockieren.

Wir bedanken uns herzlich, dass Sie mit uns weiter die Energiewende vorantreiben, und wünschen Ihnen schöne Festtage. ■

ADEV WASSERKRAFTWERK AG

STADTWASSERKRAFTWERK AM NETZ!

In diesen Tagen geht das Wasserkraftwerk Dünern mitten in der Stadt Olten wie geplant ans Netz. Es wird jährlich 1.6 Mio. Kilowattstunden Strom produzieren.



Die Turbine wird mit dem Pneukran ins Kraftwerk gehisst.

Nachdem mehrere Hochwasser den Zeitplan der Baustelle strapaziert hatten, stiessen die Bauarbeiter in der ersten Jahreshälfte auch noch auf Altlasten, wie Ölrückstände im Boden, denn das Areal wurde dank der Wasserkraft seit vielen Generationen industriell genutzt. Dank der Schönwetterlage in der zweiten Jahreshälfte konnten die Verzögerungen jedoch aufgeholt werden.

Dass das Bauen mitten in der Stadt ein Abenteuer sein kann, zeigte die Organisation rund um den Einbau der Turbine: Da es in der Stadt Olten zu diesem Zeitpunkt an vielen Strassen Baustellen gab, musste, um ein Verkehrschaos zu vermeiden, die Turbine am 23. September abends nach 20 Uhr eingebaut werden. Angrenzende Strassen mussten gesperrt, die Baustelle beleuchtet und der Schwertransport

mit der Turbine von einem Polizei-Sonderkonvoi bis zum Kraftwerk geleitet werden. Auch diese Hürde wurde erfolgreich gemeistert, so dass das Kraftwerk den Probetrieb aufnehmen konnte.

Moosbrunnen auf Kurs

Für den Neubau in Moosbrunnen wurde inzwischen der Teilzonen- und Gestaltungsplan eingereicht. Bei den zwei bestehenden Kraftwerken Moosbrunnen 1+2 haben die ADEV-Mitarbeiter Optimierungsmaßnahmen durchgeführt und eine neue Fernüberwachung eingebaut. Die anstehenden Sanierungsarbeiten sollen im Laufe des nächsten Sommers ausgeführt werden.

Extrem trocken

Nachdem das erste Halbjahr besonders hohe Niederschlagsmengen brachte, ist Regen in den meisten Regionen der Schweiz seither ein sehr knappes Gut. Dabei handelt es sich um die zweite Trockenperiode in Folge, was laut Meteo Schweiz besonders selten ist: Auf der Alpennordseite war es regional der zweit- oder dritt-trockenste Sommer in den über 100-jährigen Messreihen. Auch in den Herbstmonaten dauerte diese ausgesprochene Trockenheit an, so dass im November grössere Flüsse kaum noch Wasser führten. ■



Von oben nach unten:

1. Die Baustelle des Wasserkraftwerks Dünnern vor dem Einbau der Turbine.
2. Der Pneukran wird in Stellung gebracht.
3. Vereinte Kräfte.

INTERNATIONALE ENERGIE AGENTUR

WORLD ENERGY OUTLOOK 2015 UNTERSCHÄTZT ERNEUERBARE MASSIV

Der Mitte November von der Internationalen Energie Agentur (IEA) veröffentlichte World Energy Outlook 2015 unterschätze das exponentielle Wachstum der erneuerbaren Energien massiv, bemängelt die Energy Watch Group, ein internationales Netzwerk von Wissenschaftlern und Parlamentariern.

Das ist umso brisanter, weil die Daten der IEA auch beim Bundesamt für Energie als Datengrundlage dienen. Die Bewertung der Energy Watch Group zeigt, dass der diesjährige World Energy Outlook weiterhin das Potenzial von Solar- und Windkraft massiv unterschätzt und die konventionellen Energien hervorhebt. Der vom WEO prognostizierte Rückgang des Ausbaus von Wind- und Solarenergien sei nicht korrekt, da ein lineares statt ein exponentielles Wachstum angenommen würde: «Obwohl die IEA in ihrer WEO-Kommunikation positive Botschaften nach aussen verbreitet, stecken hinter den tatsächlichen Zahlen gravierende Fehler und unangemessen niedrige Prognosen für besonders umweltfreundliche Energietechnologien, die an immer mehr Orten auf der Welt die kostengünstigste Form der Stromgewinnung darstellen», so Christian Breyer, Professor für Solarökonomie an der Lappeenranta University of Technology in Finnland.

Weitere Informationen

- World Energy Outlook 2015
www.iea.org › News
- Kommentar der Energy Watch Group
www.energywatchgroup.org › News

30 JAHRE ADEV ENERGIEGENOSSENSCHAFT

«FINANZFÜHRERSCHEIN WIRD OBLIGATORISCH!»



Die Banken-Maskottchen Sumsi und Sparefroh im Gespräch übers Sparen, auch für Enkelkinder, die das Paar noch gar nicht hat!

«Windrad, gib nicht auf!» sumtete noch manche Genossenschafterin und mancher Genossenschafter am 6. und 7. November auf dem Heimweg. Mit dem Kabarettabend «Grünes Geld und frische Blüten – ein C(R)ashkurs» dankte die ADEV anlässlich ihres 30-Jahr-Jubiläums den Genossenschafterinnen und Genossenschäftern, Partnerinnen und Partnern sowie Mitarbeitenden für ihr langjähriges Engagement.

Der Song des Kabarettisten Georg Bauernfeind über ein Windrad, das an einem Kraftwerksschönheitswettbewerb teilnimmt und sogar wider Erwarten gewinnt, fand im Kulturhotel Guggenheim in Liestal besonders Anklang. Georg Bauernfeind sprach den ADEV-Gästen aus der Seele, steckt doch so manches Windprojekt seit Jahren in der Planungsphase. «Die Schweizer Nationalbank führt ab nächstem Jahr einen obligatorischen Finanzführerschein ein, Sie sind die ersten, die dafür üben können!», erklärte Max Deml, Finanzfachmann, Herausgeber des PPVX und Kabarettist, den Gästen der ADEV. Die beiden Kabarettisten nahmen die Finanzbranche auf die Schippe und erklärten Fachbegriffe wie die Finanzkrise oder Liquidität so, dass die Lacher im Guggenheim-Saal nicht abbrachen. Zudem verwöhnten die Guggenheim-Mitarbeitenden die Gäste mit einem Apéro riche und einem abschliessenden Umtrunk. ■



Der «Versicherungstschegger» im Song von Georg Bauernfeind rät zum «Drinbleiben, du musst drin bleiben!» im Versicherungssparfonds, dessen Wert nur nach unten zeigt ...



«Wir trainieren gemeinsam für den Finanzführerschein!» Max Deml, Finanzexperte und Kabarettist.

ADEV WINDKRAFT AG

BÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG LIESTAL STIMMT FÜR WINDKRAFT



Mit überwältigender Mehrheit stimmte die Bürgergemeinde Liestal bei ihrer Versammlung am 21. September 2015 in Liestal der Weiterführung der Planungen für den Windpark auf dem Schleifenberg zu, an dem neben der EBL auch die ADEV mit 20% beteiligt sein wird.

Damit erhält der Projektentwickler die notwendige rechtliche Sicherheit für die Projektierung der geplanten Windkraftanlagen. Der Entscheid ermöglicht es der EBL gemeinsam mit der ADEV, die Detailplanung des Windparks auszuarbeiten. In dieser Projektstufe werden die technischen Details geklärt und im Rahmen einer Umweltverträglichkeitsprüfung umfassende Untersuchungen zu Flora und Fauna gestartet. ■

ADEV ENERGIEGENOSSENSCHAFT

VERWALTUNGSRÄTINNEN UND VERWALTUNGSRÄTE GESUCHT!

Mehrere Verwaltungsratsmitglieder, die die ADEV seit über 20 Jahren geprägt haben, werden in den nächsten zwei Jahren zurücktreten. Aus diesem Grund suchen wir für folgende Mandate neue Verwaltungsrätinnen und -räte:

- 2 Verwaltungsratsmitglieder für die ADEV Energiegenossenschaft
- 1 Verwaltungsratsmitglied für die ADEV Solarstrom AG

Wenn Sie über gute Kenntnisse und Erfahrung in Unternehmungsführung, im Energiemarkt, in der Energiepolitik und/oder in den Geschäftsfeldern der ADEV-Gruppe verfügen, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Die ADEV-Gruppe ist eine pionierhaft von Bürgerinnen und Bürgern getragene Akteurin der Energiewende, die mit ihren Investitionen und Dienstleistungen den Energieumbau im Sinne der Genossenschaftsidee vorantreibt. Die Verwaltungsratsmandate werden nach

Aufwand entschädigt. Der zeitliche Aufwand liegt bei ca. 5 bis 10 Tagen pro Jahr. Einzelne Verwaltungsratsmitglieder der ADEV Energiegenossenschaft übernehmen auch den Vorsitz oder Mitgliedschaftsmandate in den Verwaltungsräten der Tochtergesellschaften ADEV Wasserkraftwerk AG, ADEV Solarstrom AG, ADEV Windkraft AG oder ADEV Ökowärme AG.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Gerne nimmt die Geschäftsstelle Ihre Bewerbung mit Lebenslauf per E-Mail bis zum 8. Januar 2016 entgegen: info@adev.ch.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen unser VR-Präsident Eric Nussbaumer (Tel. 079 200 79 06) oder der Vorsitzende der Geschäftsleitung Andreas Appenzeller (Tel. 061 927 20 31) zur Verfügung. ■

ADEV GRUPPE

Bitte Datum reservieren:**27. Mai 2016 GV!**

Die Generalversammlungen der ADEV Energiegenossenschaft und der Tochtergesellschaften ADEV Solarstrom AG, ADEV Windkraft AG und ADEV Wasserkraftwerk AG finden nächstes Jahr am 27. Mai 2016 in Liestal statt.

Danke, dass Sie den Termin reservieren.

ADEV GRUPPE

ADEV Aktuell und**Jahresbericht per E-Mail?**

Möchten Sie das ADEV Aktuell und den Jahresbericht oder nur eines von beiden lieber in digitaler statt gedruckter Form? Gerne nehmen wir Ihre Wünsche entgegen: info@adev.ch oder per Telefon: 061 927 20 30.

ADEV PIKETTDIENST

Störung der Heizzentrale?**Kein Problem!**

Der Pikettdienst der ADEV ist über die Büronummer 061 927 20 30 immer erreichbar. Ausserhalb der Bürozeiten hören Sie auf dem Telefonbeantworter der ADEV eine Notfallnummer, über die Sie den Pikettdienst erreichen.

Herausgeberin

ADEV Energiegenossenschaft
Kasernenstrasse 63
Postfach 550 | CH-4410 Liestal
Telefon +41 61 927 20 30
Fax +41 61 927 20 49
info@adev.ch | www.adev.ch